



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 08.10.2024, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt Stadt Eberswalde vom 17.09.2024	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Zurück in den Kreislauf - Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt "zirkulierBAR"	
7.2	Bericht über die aktuelle Situation im Hort "Die coolen Füchse"	
7.3	Sonstige Informationen	
8	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
8.1	Lärmaktionsplan Eberswalde Fortschreibung (4. Runde)	BV/0058/2024
8.2	Vorplanung Ausbau des Karl-Marx-Ringes zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde	BV/0063/2024
8.3	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“	BV/0032/2024
8.4	3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch	BV/0033/2024
9	Informationsvorlagen	
10	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Weingardt, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 – F3), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Weingardt alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des F3, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herr Oskar Dietterle	Ja	30.09.2024	01.10.2024
Herr Carsten Zinn	Ja	05.10.2024	07.10.2024

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Weingardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F3 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 6 stimmberechtigte Mitglieder in Präsenz und 2 stimmberechtigte Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **8 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt Stadt Eberswalde vom 17.09.2024	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Weingardt teilt mit, dass die öffentliche und die nichtöffentliche Niederschrift über die 1. Sitzung des F3 vom 17.09.2024, die Beschlussvorlage BV/0058/2024 „Lärmaktionsplan Eberswalde Fortschreibung (4. Runde) und die Beschlussvorlage BV/0063/2024 „Vorplanung Ausbau des Karl-Marx-Ringes zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde“ nachgesandt wurden.

Darüber hinaus sind folgende Unterlagen vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt und den Hybridteilnehmern digital zur Verfügung gestellt worden:

- die Anfrage AF/0020/2024 „Sanierungs- und Umbauarbeiten im Hort „Die coolen Füchse“, Eisenbahnstraße 100 und Sporthalle bzw. Außenanlagen“, eingereicht von der Fraktion CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim (**Anlage 2**)
- die Anfrage AF/0020/2024 „Nachfragen zur Kostenübersicht E 100 vom 16.09.2024“, eingereicht von der Fraktion Die Linke (**Anlage 3**)
- ein Änderungsantrag zur Beschlussvorlage BV/0063/2024 „Vorplanung Ausbau des Karl-Marx-Ringes zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde“, eingereicht von der Fraktion Die Linke (**Anlage 4**)
- und die schriftliche Beantwortung der von Frau Kersten unter TOP 11.3 der 1. Sitzung des F3 am 17.09.2024 gestellten Anfrage bzgl. der fehlenden Angaben zu den Fertigstellungszeiten von Maßnahmen, die für Sommer 2024 vorgesehen waren; die Beantwortung der Anfrage AF/0004/2024 vom 11.09.2024 betreffend (**Anlage 5**)

Die Anfragen werden somit Bestandteil der Tagesordnung unter TOP 10.1 und 10.2. und der Änderungsantrag wird unter dem TOP 8.2 der Tagesordnung behandelt.

Herr Zinn stellt den Antrag, die beiden eingereichten und den Hort „Die coolen Füchse“ betreffenden Anfragen zum entsprechenden TOP 7.2 „Bericht über die aktuelle Situation im Hort „Die coolen Füchse“ zu behandeln.

Abstimmung zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

5.1 Herr Weingardt informiert, dass er in Bezug auf die Teilnahme von Herrn Ludewig in der 1. Sitzung des F3 am 17.09.2024 gemeinsam mit dem Rechtsamt geprüft hat, inwieweit Ortsvorsteher am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen dürfen und Einsichtnahme in die Sitzungsunterlagen gewährt wird. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass Ortsvorsteher aus technischen Gründen keinen Zugriff auf nichtöffentliche Sitzungsunterlagen des F3 haben, aber das Recht besitzen, auch diese Unterlagen einzusehen, insofern sie ihre Belange betreffen. Um zukünftig die Einsichtnahme sicherzustellen, wird seitens des Sitzungsdienstes geprüft, ob es Tagesordnungspunkte gibt, die den Bereich der Ortsvorsteher betreffen und wird ihnen dann die entsprechenden Unterlagen gesondert zur Verfügung stellen.

5.2 Herr Weingardt teilt mit, dass auch eine Prüfung bezüglich der Anhörung eines Sachverständigen in der Einwohnerfragestunde, gemäß der Fragestellung von Herrn Zinn während der 1. Sitzung des F3 am 17.09.2024, veranlasst wurde. Er informiert, dass in der Geschäftsordnung unter § 2 Abs. 4 geregelt ist, wer zu gestellten Fragen Stellung beziehen kann und diese entscheiden, wer zur Beantwortung der Fragen hinzugezogen werden sollte. Hierbei handelt es sich nach seiner Einschätzung lediglich um ein Ordnungskriterium und das Recht der Ausschussmitglieder, Sachverständige hinzuzuziehen, wird nicht beschnitten. Das heißt, dass ein Sachverständiger, wenn ihm vom Ausschuss das Rederecht erteilt wurde, zur Thematik sprechen darf.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Zurück in den Kreislauf - Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt "zirkulierBAR"	

Frau Calmet informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „zirkulierBAR“ (**Anlage 6**).

Herr Zinn fragt, ob dieses Projekt in Schulen und in den Oberstufenzentren bereits präsentiert worden sei. Er teilt mit, dass es bedauerlich sei, dass die Trockentoilette aus haushalterischen Gründen aus dem Märkischen Park, wieder abgezogen wurden und regt an, dass seitens der Verwaltung die Wiederaufstellung der Trockentoilette als auch die Kosten für die Umsetzung des Projektes in der nächsten Haushaltsdiskussion eingeplant werden sollte.

Frau Calmet bekräftigt die Aussage von Herrn Zinn, dass die Trockentoiletten einen wichtigen Bestandteil im öffentlichen Raum darstellen und informiert, dass personalbedingt bisher keine Vorstellung in den Schulen erfolgte, aber Schülerinnen und Schüler bereits das Angebot von Recyclingtouren angenommen hätten. Sie führt weiter aus, dass die Kreiswerke Barnim eine Umweltbildnerin eingestellt haben und es vorgesehen sei, dass sich diese auch damit befasst, das Projekt an die Schulen und Oberstufenzentren heranzuführen.

Herr Weingardt begrüßt Frau Ariane Krause als Projektkoordinatorin und beantragt das Rederecht für sie.

Abstimmung zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Krause und Frau Calmet konnten im Rahmen der Diskussion die gestellten Fragen beantworten. Es wird während dessen darauf hingewiesen, dass eine Anpassung des rechtlichen Rahmens notwendig ist, damit ein Produkt hergestellt werden kann, welches verkaufsfähig ist. Darüber hinaus informiert Frau Krause, dass ein wirtschaftlicher Vergleich derzeit noch nicht möglich ist, weil das Projekt vom Land grundfinanziert ist.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	Bericht über die aktuelle Situation im Hort "Die coolen Füchse"	

Herr Damer berichtet gemäß der Niederschrift beigefügten Aufstellung zum aktuellen Bautenstand in der Zeit vom 26.09. - 07.10.2024 (**Anlage 7**). Die Vorlage einer Fortschreibung des detaillierten Bauablaufplanes wird für Ende Oktober den Stadtverordneten zugesagt.

Frau Wagner teilt mit, dass seit längerer Zeit zu beobachten ist, dass ein ausführendes Unternehmen sein Kraftfahrzeug auf dem Gehweg vor dem Hort parkt. Sie weist darauf hin, dass damit der Fluchtweg nicht frei und gesichert ist.

Herr Damer nimmt den Hinweis mit und wird diesem umgehend nachgehen. Das Unternehmens Dahms sei bereits zuvor darauf hingewiesen worden, nicht dort zu parken.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2.1	Anfrage der Fraktion CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim „Sanierungs- und Umbauarbeiten im Hort „Die coolen Füchse“, Eisenbahnstraße 100 und Sporthalle bzw. Außenanlagen“	AF/0020/2024

Frau Leuschner sagt eine schriftliche Beantwortung der Verwaltung zu.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2.2	Anfrage der Fraktion Die Linke „Nachfragen zur Kostenübersicht E 100 vom 16.09.2024“	AF/0021/2024

Frau Leuschner sagt eine schriftliche Beantwortung der Verwaltung zu.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.3	Sonstige Informationen	

1. Frau Leuschner informiert, in Anlehnung an den Vortrag von Frau Calmet, dass am 26.09.2024 die Stadt Eberswalde im Rahmen der Immatrikulationsfeier der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE) den Nachhaltigkeitspreis dieses Jahres verliehen hat. Mit der Vergabe des Nachhaltigkeitspreises würdigt die Stadt Eberswalde Absolventinnen und Absolventen der HNEE, die mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen und zukunftsorientierten Stadtentwicklung leisten. Die Jury wählte aus drei zugelassenen Bewerbungen Lina Balcke als Preisträgerin aus. Das Thema ihrer Abschlussarbeit lautet: „Erstinbetriebnahme einer Pilotanlage zur Nitrifikation von getrennt erfasstem Urin: Konzeption, Durchführung und Vorschläge zur Systemoptimierung“. Die Preisträgerin untersuchte, wie getrennt erfasster Urin durch Nitrifizierung stabilisiert und dadurch als Dünger nutzbar gemacht werden kann. Im Rahmen ihrer Arbeit nahm sie eine Pilotanlage zur Urinaufbereitung in Betrieb und begleitete den Versuchsablauf. Ihr Einsatz kann helfen, Nährstoffe zu recyceln, Wasser zu sparen und die CO₂- sowie Feinstaubbelastung in unserer Stadt zu reduzieren. Frau Balckes Abschlussarbeit ist Teil des Forschungsprojekts zirkulierBAR, das zum Ziel hat, die Zulassung von Düngemitteln aus menschlichen Ausscheidungen voranzutreiben. Die Stadt Eberswalde ist dabei Projektpartner, zusammen mit zahlreichen weiteren Akteuren.
 2. Frau Leuschner berichtet über den aktuellen Stand der EFRE-Maßnahmen gemäß PowerPoint-Präsentation (**Anlage 8**).
 3. Frau Leuschner informiert zum aktuellen Stand des Parkraummanagements für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde – Parkraumkonzept 3.0 - anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 9**).
- Herr Zinn fragt, ob zu dem „Politik & Verwaltung-Workshop“ am 19.11.2024 auch der Seniorenbeirat sowie die Ortsvorsteher eingeladen seien.
- Frau Leuschner nimmt diese Frage als Anregung zur Prüfung mit.
4. Frau Köhler informiert bezüglich der aktuellen Kostenentwicklung des Ausbaus des Gehweges Ostender Höhen, einschließlich der Querungshilfe, anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 10**).

5. Frau Köhler bezieht sich auf den unter TOP 8.12 der 1. Sitzung des F3 am 17.09.2024 gegebenen Hinweis von Herrn Banaskiewicz bzgl. des schlechten Zustandes des Parkplatzes in der Puschkinstraße und teilt mit, dass ein Auftrag zur Begradigung erteilt worden sei.

Herr Zinn nimmt Bezug auf seine unter TOP 8.10 der 1. Sitzung des F3 am 17.09.2024 gestellte Anfrage, ob eine Befestigung des Parkplatzes am Familiengarten in naher Zukunft vorgesehen ist und regt an, aus Sicherheitsgründen eine Beleuchtung zu installieren. Ergänzend teilt Herr Zinn mit, dass er zwischenzeitlich in Erfahrung bringen konnte, dass die Fläche, die die Unfallgefahr darstellt, ggf. nicht zum offiziellen Parkplatz des Familiengarten gehört und fragt, inwieweit diese Anfrage bereits in Bearbeitung ist.

Frau Leuschner informiert, dass es sich hierbei nicht um einen öffentlichen Parkplatz handelt, somit nicht in die Zuständigkeit von Frau Köhler fällt, sondern in die des Dezernat II. Die Beantwortung wurde von Herrn Schlüter während seiner Teilnahme an der Sitzung des F3 am 17.09.2024 zugesagt. Sie bittet darum, die Anfrage in dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (F2) am 09.10.2024 an das zuständige Amt zu richten.

6. Frau Köhler nimmt Bezug auf die von Herrn Mrozek für TOP 8.8 der 1. Sitzung des F3 am 17.09.2024 eingereichte Anfrage bzgl. der Wiederherstellung des Wassergrabens in Kupferhammer und informiert, dass am 11.10.2024 eine gemeinsame Vor-Ort-Begehung mit dem Wasser- und Bodenverband, der Unteren Naturschutzbehörde, den Anliegern und Mitarbeitern der Stadt Eberswalde anberaumt ist. Eine entsprechende Information zum Ergebnis dieser erfolgt in der nächsten Sitzung des F3.
7. Frau Leuschner bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/1056/2024 der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur und den dazu in der Stadtverordnetenversammlung am 30.05.2024 gefassten Beschluss. Sie informiert, dass Abstimmungsgespräche mit der Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG) geführt wurden, um zukünftig die Standorte Lichterfelde, Kaufland (Angermünder Straße), Bahnhof und das Zentrum (Marktplatz), ohne Umsteigeaufwand für die Bewohnerinnen und Bewohner der Clara-Zetkin-Siedlung, zielorientiert mit der Linie 864 zu erreichen. Im Ergebnis der Abstimmungen wird mit der Linie 864 ab dem Dezemberfahrplan die dauerhafte Anbindung des Kauflandes für Finow und die Clara-Zetkin-Siedlung erfolgen. Die Anbindung des TGE wird durch die Linie 866 gewährleistet. Sie führt weiter aus, dass mit der Kombination der Linien 864 und 866 (Busbahnhof – TGE – Clara-Zetkin-Siedlung bzw. Clara-Zetkin-Siedlung – Kleiner Stern – Angermünder Straße – Bahnhof) eine Verdopplung des ÖPNV-Angebotes für die Clara-Zetkin-Siedlung erzielt werden konnte.

8. Frau Leuschner berichtet aufgrund verschiedener Nachfragen zum aktuellen Stand des Auditierungsverfahrens für die Entwurfsplanung der Saarstraße. Derzeit befindet sich das Verkehrssicherheitsaudit Saarstraße in der Bearbeitung durch die Stadtverwaltung und den Landesbetrieb Straßenwesen (LS). Aufgabe eines Sicherheitsaudits ist es, die Planung hinsichtlich der Verkehrssicherheit zu prüfen und Verbesserungen aufzuzeigen. Vorschläge des Auditors müssen geprüft und abgewogen werden. Die Stadt hat das im ersten Schritt mit einer Stellungnahme getan und diese dem Landesbetrieb Straßenwesen als Fördermittelgeber übergeben. Der LS hat die Stadt informiert, dass das Verkehrssicherheitsaudit durch den hauseigenen Auditor des LS geprüft wird und ggf. die Stadt dann nochmal die Möglichkeit hat, auf Fragen und Anregungen einzugehen. Das Audit ist damit noch nicht abgeschlossen, es befindet sich in Bearbeitung. Wenn alle Unterlagen bzgl. des Audit vorliegen, werden die Stadtverordneten über die Ergebnisse informiert. Ein genauer Termin kann derzeit noch nicht angegeben werden, weil die Stadt keinen Einfluss auf die Bearbeitungszeit des LS hat.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 19:44 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
8.1	Lärmaktionsplan Eberswalde Fortschreibung (4. Runde)	BV/0058/2024

Herr Weingardt begrüßt Frau Katrin Heinz vom Büro Ernst, Basler und Partner, die per Video zugeschaltet ist und beantragt das Rederecht für Frau Heinz

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Heinz stellt anhand der PowerPoint-Präsentation den aktuellen Stand des Lärmaktionsplans Eberswalde Fortschreibung (4. Runde) vor (**Anlage11**).

Herr Zinn bittet darum, dass zur Stadtverordnetenversammlung die Kosten für den Lärmaktionsplan dargelegt werden unter Angabe, welche Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden.

Herr Zinn teilt mit, dass die von Frau Heinz gegebenen umfangreichen Informationen von ihm und innerhalb der Fraktion überdacht werden müssen und er deshalb nicht an der heutigen Abstimmung teilnehmen wird.

Frau Oehler regt an, dass sich die Stadt Eberswalde mit den anderen betroffenen Kommunen in Verbindung setzt, um die entwickelten Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan gegenüber dem LS vorzutragen, sich gemeinsam für eine Realisierung durch den LS stark zu machen und eine gemeinsame Wirksamkeit im Land Brandenburg zu entfachen.

Im Rahmen der geführten Diskussion wird angeregt, zukünftig bauliche Vorgaben so zu gestalten, dass auf eine geschlossene Bebauung geachtet wird, und den Durchgangsverkehr, auch im Hinblick auf die zu erwartenden neuen Wohnbaugebiete, weitestgehend herauszulösen, anstatt von der Einführung von Tempo-30-Zonen auf Landesstraßen Gebrauch zu machen. Ebenso fehle im Lärmaktionsplan die Betrachtung der Dauer von Lärmbelastungen vollständig, zum Beispiel die zeitliche Verlängerung der Lärmbelastung durch den fahrenden Verkehr, wenn die Geschwindigkeit der Fahrzeuge herabgesetzt werde. Frau Heinz erklärt dazu, dass die gesetzlich vorgegebene Berechnungsmethode, die zeitlichen Parameter nicht zu berücksichtigen hat. Darüber hinaus wird darum gebeten, in den Handlungsempfehlungen die Begrünung mit aufzunehmen, gerade weil in den anzuwendenden Berechnungsvorschriften keine Hecken und Bäume vorgesehen sind. Im Ergebnis der Diskussion ist festzuhalten, dass der Lärmaktionsplan einer Verbindlichkeit und einer regelmäßigen Evaluierung unterliegt, dieser Bestandteil der integrierten Verkehrsentwicklungsplanung und damit bindend ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung **nicht vorzunehmen**:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (2022/2024).

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterführende Planungen zur Umsetzung und Zielerreichung vorzunehmen und entsprechende Fördermittel zu akquirieren.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.2	Vorplanung Ausbau des Karl-Marx-Ringes zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde	BV/0063/2024

Herr Weingardt beantragt um 20:38 Uhr eine 5minütige Pause. Die Ausschussmitglieder äußern sich nicht gegenteilig.

Die Sitzung wird um 20:43 Uhr fortgeführt.

Frau Köhler stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Vorzugsvariante der Vorplanung für den Ausbau des Karl-Marx-Ringes zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße vor und weist darauf hin, dass die auf der Folie 16 dargelegte Kostenaufstellung eine Korrektur der in der Beschlussvorlage abgebildeten Kosten darstellt (**Anlage 12**).

Herr Weingardt weist auf den vorliegenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage hin, der von der Fraktion Die Linke eingereicht wurde.

Frau Wagner erläutert für die Fraktion Die Linke den Sachverhalt des Änderungsantrages und geht inhaltlich auf die einzelnen Punkte 1 – 4 ein.

1. Zuwegung (insbesondere für Fußgänger) in das Wohngebiet

Frau Köhler erläutert, dass die Vorhaltung eines beidseitigen Fußweges in die Überlegungen bereits mit eingeflossen ist, sich aber aufgrund der vorgehaltenen Mulde und der Ableitung des Regenwassers für die Variante mit einem, aber dafür breiteren, Gehweg entschieden wurde. Eine nochmalige Prüfung wird zugesagt.

2. Verknüpfung mit B-Plan 606 Christel-Brauns-Weg

Frau Köhler sagt zu, die Anregung, eine fußläufige Verbindung vorzuhalten, in die Planung aufzunehmen. Bezüglich der Versickerung des Regenwassers teilt Frau Köhler mit, dass es sich aufgrund der Höhenverhältnisse als schwierig darstellt, nimmt dies aber zur Prüfung mit.

3. Abstimmung mit der Machbarkeitsstudie Südroute

Frau Köhler teilt mit, dass die Machbarkeitsstudie Südroute grundsätzlich bei der Planung berücksichtigt wird.

4. Erhöhung der Bereiche für Versickerung im unmittelbaren Straßennebenraum

Frau Köhler weist auf die bestehenden Höhenverhältnisse hin und die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten; sie sagt eine entsprechende Prüfung zu. Die Anregung, ein kleineres Becken mit einem entsprechenden Überlauf, wird in die Prüfung einbezogen.

Herr Zinn fragt, inwieweit die Finower Anwohner als auch die anliegende Schule in die Planung einbezogen wurden und regt an, die Beschlussvorlage in der bevorstehenden Einwohnerversammlung des Ortsteil Finow vorzustellen.

Frau Köhler teilt mit, dass im Februar 2024 alle Anlieger des Karl-Marx-Ringes angeschrieben und zusätzlich Gespräche mit den Anliegern, wie die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG), dem Altenpflegeheim und der Tagesbetreuung geführt wurden. Die Schüler wurden diesbezüglich nicht befragt.

Herr Weingardt stellt die einzelnen Punkte des Änderungsantrages zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zu den einzelnen Punkten des Änderungsantrages:

1. Zuwegung (insbesondere für Fußgänger) in das Wohngebiet: mehrheitlich abgelehnt
2. Verknüpfung mit B-Plan 606 Christel-Brauns-Weg: mehrheitlich befürwortet
3. Abstimmung mit der Machbarkeitsstudie Südroute: mehrheitlich abgelehnt
4. Erhöhung der Bereiche für Versickerung im unmittelbaren Straßennebenraum: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) befürwortet für den Ausbau des Karl-Marx-Ringes zwischen Jahnstraße und Schönholzer Straße in 16227 Eberswalde die Vorzugsvariante der Stadtverwaltung mit Stand vom August 2024 mit Änderungen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung auf Grundlage der Vorzugsvariante mit den Änderungen zu fertigen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.3	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“	BV/0032/2024

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2025 (Anlage 2) sowie die Betriebsabrechnung 2023 (Anlage 3) und 2024 (Anlage 4) zustimmend zur Kenntnis.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.4	3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch	BV/0033/2024

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2025 (Anlage 2) sowie die Betriebsabrechnung 2023 (Anlage 3) und 2024 (Anlage 4) zustimmend zur Kenntnis.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

10.1 Herr Zinn:

- fragt nach dem aktuellen Stand des Vorhabens „Holzmodulsiedlung“ und bezieht sich auf die getroffene Verabredung, sich mit den Anliegern in Verbindung zu setzen

Frau Leuschner informiert, dass ein Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan gefasst und die frühzeitige Bürgerbeteiligung unter großer Beteiligung der Anwohner durchgeführt wurde. Derzeit erfolgt die Auswertung und sie teilt mit, dass die Hinweise und Anregungen dann bei der Entwurfserarbeitung berücksichtigt werden. Der Kontakt zum Investor besteht.

- fragt, ob und wann eine nächste Zusammenkunft des Runden Tisches der Geh- und Radwegesanieerung angedacht ist und regt an, dass sich die Verwaltung diesbezüglich aussagekräftig auf die bevorstehende Einwohnerversammlung vorbereitet

Frau Köhler informiert, dass aufgrund von personellen Gründen zwar die Vorbereitungen an dem Runden Tisch laufen, aber noch nicht abgeschlossen werden konnten. Es ist vorgesehen, entweder zum Ende dieses Jahres oder zu Beginn des nächsten Jahres den Runden Tisch tagen zu lassen. Sie führt weiter aus, dass die festgelegten Maßnahmen abgearbeitet wurden, es somit keinen Überhang von Maßnahmen gibt und die Notwendigkeit besteht, eine neue Maßnahmenliste aufzustellen.

- fragt nach dem aktuellen Stand der Liegenschaft „Specht“

Frau Leuschner informiert, dass auch für dieses Vorhaben ein Aufstellungsbeschluss vorliegt, aber bisher keine aktuellen Planungsunterlagen, auch nicht auf Nachfragen, vorgelegt wurden.

- regt an zu prüfen, ob im Rahmen von öffentlichen Abend- oder Wochenendveranstaltungen eine kostenfreie Nutzung der Parkplätze der angrenzenden Nahversorgungsmärkte möglich wird und nennt beispielhaft das Vorgehen in Biesenthal

Frau Leuschner informiert, dass die Nutzung der Parkplätze von Discountern außerhalb der Geschäftszeiten als Doppelnutzung bereits im Parkraummanagementkonzept aufgegriffen wurde. Dies erfordert individuelle Verhandlungen mit den Discountern und wird von der Verwaltung bedacht.

10.2 Herr Dietterle:

- nimmt Bezug auf die in der Einwohnerversammlung und beim Treffen des Ortsbeirates gegebenen Hinweise, dass die Entwässerungsleitungen in der Clara-Zetkin-Siedlung nicht mehr intakt sind und fragt, ob es Überlegungen gibt, diese Leitungen wieder in Stand zu setzen

Frau Köhler informiert, dass die Instandsetzung der Entwässerungsleitungen aufgrund fehlender Kenntnisse über den Verlauf der defekten Leitungen nicht vorgesehen ist und auch die Entwässerung der Freifläche nicht auf die Straßen abgeleitet werden kann. Von daher wird die Verwaltung Kontakt mit der Gemeinde Schorfheide aufnehmen, da das Oberflächengewässer vom Feld nördlich der Straße Bei den Buchen aufgenommen werden muss.

10.3 Frau Wortberg:

- bezieht sich auf den gültigen Vorschlag aus dem Bürgerbudget 2024 „Fußgängerüberweg in der Lessingstraße“ und fragt für die Fraktion SPD|BfE, welche Möglichkeiten seitens der Verwaltung erarbeitet wurden, um dieses Projekt umzusetzen, ob es diesbezüglich einsehbar Kriterien gibt und ob die Verwaltung schon weitere Orte spezifiziert hat, Fußgängerüberwege anzulegen.

Frau Köhler führt aus, dass im Rahmen des Projektes „Umgestaltung Park am Weidendamm“ die Querung ggf. in Form einer Mittelinsel untersucht wird. Aufgrund dessen, dass die Sichtverhältnisse nicht gegeben sind, wird das Aufbringen eines Zebrastrreifens an dieser Stelle nicht möglich sein. Bezüglich der Kriterien kann Einsichtnahme im Tiefbauamt genommen werden.

10.4 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf seine bereits gestellte Frage, deren Antwort noch aussteht, und zwar wann der im Zuge der Ampelerneuerung des Kreuzungsbereichs von Trampe kommend in Richtung Freienwalde weggenommene „grüne Pfeil“ wieder angebracht wird und bittet die Verwaltung ggf. um Klärung mit dem LS

Frau Köhler nimmt die Anfrage zur Prüfung mit.

- nimmt Bezug auf seinen bereits gegebenen Hinweis, dass auf der Breiten Straße, direkt vor der Bruno-H.-Bürgel-Schule, ein Piktogramm „Tempo 30“ aufgebracht wird, weil das Verkehrsschild „Tempo 30“ für den Kraftfahrzeugverkehr unmittelbar nach der Kurve schlecht erkennbar ist

Frau Köhler nimmt die Anfrage zur Prüfung mit.

- fragt nach dem aktuellen Stand zum Bau des Funktionstrakts des Westendstadions

Herr Damer teilt mit, dass derzeit die Bewilligung der Fördermittel noch aussteht und ein vorzeitiger Baubeginn aufgrund ungenügender Eigenmittel nicht gestellt werden konnte. Sobald der Fördermittelbescheid eingeht, wird ein Bau- und Vergabebeschluss in Form einer Beschlussvorlage den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt. Er informiert, dass das Planungsbüro die Ausschreibung bereits weitestgehend vorbereitet hat.

- fragt nach dem weiteren Verfahrensweg zum Vorgang „Vereinsheim Fritz-Lesch-Stadion“

Herr Damer informiert, dass nach jetzigem Stand das alte Gebäude nicht wieder ertüchtigt werden soll. Intern sind Variantenuntersuchungen gemacht worden, die derzeit verwaltungsintern geprüft werden.

- fragt, wann das Gerüst für die Rathaussanierung entlang der Breiten Straße zurückgebaut wird

Herr Damer informiert, dass die straßenbegleitende Rüstung noch ca. für 2 Wochen vorgehalten werden muss, weil die Gauben im Dachgeschoss des alten Rathauses noch zu sanieren sind. Er führt weiter aus, dass sich die Lieferung der Fenster für die ehem. Löwenapotheke verzögert und nach dem Einbau dieser, die Putzarbeiten anstehen. Erst dann kann die Rüstung an der ehem. Löwenapotheke rückgebaut werden; voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember.

- nimmt Bezug auf die Gehwegweiterung Ostender Höhen und fragt, ob die Asphaltierung im Rahmen der Regressleistung durch die Baufirma erfolgt ist

Frau Köhler nimmt diese Frage mit und sagt die Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

- bezieht sich auf den östlichen Gehweg Ostender Höhen, der nur bis zur Mitte des Grundstücks Hausnr. 2 ausgeführt wurde, aufgrund des bis direkt zur Straße angrenzenden Grundstücks, und fragt, ob es seitens der Verwaltung Lösungsansätze gibt, um den Gehweg weiter auszubauen

Frau Köhler nimmt diese Frage mit und sagt die Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

- über das Bürgerbudget ist die Gehwegerneuerung in Tornow geplant; fragt, ob diese Gehwegerneuerung bereits ggf. über den Runden Tisch Geh- und Radwegesanierung beantragt und vorgesehen war

Frau Köhler informiert, dass die Gehwegerneuerung des Schlehenweges in Tornow bisher nicht beantragt wurde und dass mit den über das Bürgerbudget gewonnenen 10.000,00 Euro nur ein Abschnitt des Schlehenweges erneuert werden kann.

10.5 Herr Sandow:

- fragt nach dem aktuellen Stand der anderen Wohnbauvorhaben, wie zum Beispiel „Alter Schlachthof“ etc.

Frau Leuschner informiert, dass nachdem der Baubauungsplan rechtskräftig ist, die Verwaltung wenig Informationen von den Vorhabenträgern erhält; dies aber nicht immer Inaktivität bedeutet. Zu den Vorhaben „Finowtal“ und „Schwärzeblick“ liegen der Verwaltung keine neuen Erkenntnisse vor, ein Bauantrag wurde bisher nicht gestellt. Am Vorhaben „Neues Messingwerk“ wird aktiv gearbeitet, es sind nach der frühzeitigen Beteiligung vielzählige Probleme zu lösen, analog dem Vorhaben „Hufnagelquartier“ und deshalb nimmt die Erarbeitung des Entwurfs mit der Berücksichtigung der eingegangenen Hinweise einige Zeit in Anspruch. Das Vorhaben „ehem. Schlachthof“ wird laut derzeitiger Verabredung mit dem Investor voraussichtlich in der nächsten Sitzung des F3 vorgestellt.

10.6 Herr Mrozek:

- fragt nach den Kosten und der Wirtschaftlichkeit der Blitzersäule an der Kreuzung der Rathauspassage

Es wird gebeten, die Frage zuständigkeitshalber im F2 zu stellen.

- informiert, dass der Inhaber der Judohalle in Finow an einem Verkauf interessiert ist und regt an zu prüfen, ob sie für Veranstaltungen, Events, Konzerte insbesondere für Jugendliche wiederhergerichtet werden kann

Es wird gebeten, die Frage der Nutzung zuständigkeitshalber im F2 zu stellen. Bezüglich der Liegenschaft kann ggf. Frau Jahn in der nächsten Sitzung Auskunft geben.

- bezieht sich auf die Information in der Tagespresse, dass das Restaurant „Alte Brauerei“ im Dezember schließt und fragt, ob es diesbezüglich Gespräche mit der Verwaltung gab und ob bekannt ist, was dann mit dem Gebäude passiert

Frau Leuschner empfiehlt diese Frage im Hauptausschuss zu stellen.

Herr Zinn regt an, die Anfragen an den F1 im nichtöffentlichen Teil zu richten.

10.7 Herr Dietterle:

- berichtet, dass der Damm des Oder-Havel-Kanals unberechtigtweise von Motorrädern befahren wird und bittet darum, einzuschreiten

Frau Leuschner teilt mit, dass es der Weg bzw. der Damm des Wasserschiffahrtsamtes ist und bittet darum, die Frage zuständigkeithalber im F2 an das Ordnungsamt zu stellen. Der F3 hat darauf keinen Einfluss.

Herr Banaskiewicz regt an, die Frage an den Hauptausschuss oder den F2 zu richten.

10.8 Herr Weingardt:

- erläutert die Verkehrsführung der Heinestraße, Richtung Tramper Chaussee, und weist auf das erhöhte Verkehrsaufkommen der Linksabbieger, auch aufgrund der Am Paschenberg ansässigen Arztpraxis, hin; aufgrund der nicht gut einsehbaren Situation für die Linksabbieger in diesem Bereich regt er an zu prüfen, ob die Verkehrsführung für die Linksabbieger in die Straße Am Paschenberg verändert werden kann

Die Verwaltung nimmt die Anregung zur Prüfung mit.

Ende der Anfragen um 22:04 Uhr.

Herr Weingardt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:04 Uhr.

gez. Tilo Weingardt
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

gez. Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Tilo Weingardt

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Oskar Dietterle Per Videozuschaltung
Uwe Grohs entschuldigt
Jörg Mrozek
Karen Oehler
Riccardo Sandow
Sebastian Walter entschuldigt
Ringo Wrase
Carsten Zinn In Vertretung von Herrn Hiekel
 per Videozuschaltung

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Johanna Funk
Stefan Grohs
Katja Lösche
Sebastian Mertinkat
Peggy Siegemund
Karin Wagner
Anna Wortberg

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Jens Damer
Katrin Heidenfelder
Heike Köhler
Silke Leuschner
Sören Bauer

- **Gäste**
Frau Calmet
Ariane Krause, Projektkoordinatorin
Katrin Heinz, Büro Ernst-Basler & Partner